

**Zeitschrift:** Die Sammlung / Schweizerisches Nationalmuseum = Les collections / Musée national suisse = Le collezioni / Museo nazionale svizzero

**Band:** - (2023)

**Artikel:** Von der Leventina ins Schweizerische Nationalmuseum

**Autor:** Arx, David von

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1050109>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 13.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Datenbank und Archive. Base de données et archives. Banca dati e archivio.

## Von der Leventina ins Schweizerische Nationalmuseum

Bei dem hier präsentierten Objekt handelt es sich um eine Singer-432-G-Zickzack-Freiarms-Koffer-Nähmaschine mit komplettem Originalzubehör und Originalrechnung (Abb. 1), die als Quelle das Objekt und seinen Kontext zum Leben erweckt. Die heute noch in gutem Zustand erhaltene Nähmaschine wurde gemäss Rechnung 1965 bei einem Fachhändler in Bellinzona gekauft und ging in einen Haushalt in der Leventina, wo sie bis 2020 in Familienbesitz blieb. Neben dem Objekt als solches sind also auch die Metadaten, die über die Geschichte des Objekts Auskunft geben, erhalten. Dies war der Grund für seine Aufnahme in die Sammlung des Schweizerischen Nationalmuseums.

Im Folgenden wird anhand der Nähmaschine näher auf die Registrierungsarbeit eingegangen, da diese die

Grundlage für die nachfolgende Inventarisierung und die Nutzung des Objekts im musealen Bereich ist.

Die Registrierung bzw. die Aufnahme der Grunddaten wie Inventarnummer, Standort, Eigentümer, Sammlungsressort, Klassifikation, Datierung, kurzer Objektbeschrieb, Grundmasse, Grundmaterialität, Erwerbssjahr und Dokumentationsfotografie in das elektronische Museumsinventar ist also die Basis für den weiteren Weg eines Objektes. Dabei sollen jegliche Möglichkeiten der zukünftigen musealen Nutzung vorhergesehen und berücksichtigt werden. Konkret müssen Museumsobjekte für Konservierungs- und Restaurierungsmassnahmen, Ausleihen, Forschung, objektgerechte Einlagerung und Ausstellungen verwendbar sein. Durch die adäquate Abbildung der Objektinformationen im elektronischen Inventar können diese im Museum für das Publikum und die Fachwelt zugänglich gemacht sowie für die Nachwelt gesichert werden.

Die Nähmaschine mit Zubehör und Dokumenten in Form von Bedienungsanleitungen sowie der Originalrechnung stellt für die Objektregistrierung eine Herausforderung dar. Das u. a. aus acht verschiedenen Nähfüssen, fünf verschiedenen Stichplatten, fünf Fadenspulen sowie Werkzeugen und original Singer-Nähmaschinenöl – insgesamt 32 Teilobjekte – bestehende Konvolut muss theoretisch an 32 verschiedenen Orten für 32 verschiedene Zwecke gleichzeitig eingesetzt werden können. Nicht nur die sieben nicht eingebauten Spezialnähfüsse müssen eine eigene sogenannte Teilinventarnummer und einen eigenen Datensatz erhalten, sondern auch der eingebaute Universalfuss. Somit könnte beispielsweise für eine Ausstellung zum Thema Textilhandwerk problemlos der Rüschenautomat eingebaut und der Universalfuss im Depot eingelagert werden und beide wären unabhängig voneinander mit dem korrekten Standort versehen. Diese – man könnte meinen – Kleinigkeiten spielen beim Objektmanagement von umfangreichen Sammlungen eine zentrale Rolle. Denn ein Museumsobjekt ohne exakten Standort und Inventarnummer ist im Depot schlicht unaffindbar.

Alle Mitarbeitenden des Museums, die auf die eine oder andere Weise mit den Objekten in Kontakt kommen, bauen auf die bei der Registrierung gelegten Grunddaten auf. Sind diese mangelhaft oder bilden die physische Realität eines Objektes bzw. eines Objektkonvoluts nicht korrekt ab, wird die museale Arbeit in jedem Fall erschwert oder sogar verunmöglicht. Aufgrund dessen wird im Schweizerischen Nationalmuseum alles darangesetzt, dass bereits zu Beginn eine nachhaltige Grundlage für die langfristige Erhaltung und Nutzung der Objekte gelegt wird und diese jederzeit auch weiterbearbeitet und vermittelt werden können.

David von Arx



Abb.1



Abb.2



Abb.3

**Abb.1** Gesamtkonvolut Singer-432-G-Zickzack-Freiarm-Koffer-Nähmaschine mit Originalzubehör und Originalrechnung. SNM, LM 180045.1-32.

**Abb.2** Nähmaschine mit individuellem Unterhalts- und Wechselmaterial. SNM, LM 180045.1-3,6,11,14,17-19,25-28.

**Abb.3** Austauschbare Stichplatten und Spezialnähfüsse gemäss Betriebsanleitung. SNM, LM 180045.1-3,6,11,14,18-19,25,27-28.